

BE_ZIVILSTRAF SK 2019 295 vom 24. August 2020

BE Obergericht, 2020-08-24, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_SK_2019_295

FR: BE_ZIVILSTRAF SK 2019 295 du 24 août 2020

IT: BE_ZIVILSTRAF SK 2019 295 del 24 agosto 2020

Regeste

gewerbsmässiger Betrug, evtl. Veruntreuung | Strafgesetz

Erwägungen

E. 1

von der Anschuldigung des gewerbsmässigen Betrugs, eventuell der Veruntreuung,

E. 1.1

begangen vom 18.05.2007 bis am 06.02.2015 zum Nachteil von N. _____ im Deliktsbetrag von CHF 3'951'390.00 (Ziff. I.A.1.1 der Anklageschrift);

E. 1.2

begangen vom 28.05.2014 bis am 11.12.2014 zum Nachteil von O. _____ im Deliktsbetrag von CHF 482'000.00 (Ziff. I.A.1.1 der Anklageschrift);

E. 1.3

begangen von Januar 2008 bis September 2015 zum Nachteil von P. _____ im Deliktsbetrag von CHF 554'000.00 (Ziff. I.A.1.2 der Anklageschrift);

E. 1.4

begangen von 2010 bis am 07.03.2016 zum Nachteil von Q. _____ im Deliktsbetrag von CHF 409'950.00 (Ziff. I.A.2 Bst. m der Anklageschrift);

E. 1.5

begangen vom 22.07.2013 bis am 10.04.2015 zum Nachteil von R. _____ im Deliktsbetrag von CHF 231'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. o der Anklageschrift);

E. 1.6

begangen im Jahr 2013 zum Nachteil von S. _____ im Deliktsbetrag von CHF 24'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. h der Anklageschrift);

E. 1.7

begangen im März 2014 zum Nachteil von T. _____ im Deliktsbetrag von CHF 47'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. k der Anklageschrift);

E. 1.8

begangen vom 12.05.2014 bis am 19.05.2015 zum Nachteil von U. _____ im Deliktsbetrag von CHF 58'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. i der Anklageschrift);

E. 1.9

begangen vom 17.12.2014 bis am 12.03.2015 zum Nachteil von V. _____ im Deliktsbetrag von CHF 45'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. j der Anklageschrift); 1.10. begangen vom 30.12.2014 bis am 16.03.2016 zum Nachteil von B. _____ 1.11. begangen am 06.01.2015 zum Nachteil von W. _____ im Deliktsbetrag von CHF 20'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. l der Anklageschrift); 1.12. begangen vom 12.02.2015 bis am 20.02.2015 zum Nachteil von E. _____ im Deliktsbetrag von CHF 35'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. e der Anklageschrift); 1.13. begangen vom 08.06.2015 bis am 07.03.2016 zum Nachteil von X. _____ im Deliktsbetrag von CHF 519'800.00 (Ziff. I.A.2 Bst. g der Anklageschrift); 1.14. begangen vom 16.10.2015 bis am 04.03.2016 zum Nachteil von Y. _____ im Deliktsbetrag von CHF 579'500.00 (Ziff. I.A.2 Bst. f der Anklageschrift); 1.15. begangen am 24.02.2016 zum Nachteil von Z. _____ im Deliktsbetrag von CHF 10'000.00 (Ziff. I.A.2 Bst. n der Anklageschrift); 2. der Urkundenfälschung, mehrfach begangen am 29.04.2013 (Ziff. I.A.3 Lemma 1) und am 21.08.2015 (Ziff. I.A.3 Lemma 2);

E. 2

von der Anschuldigung der Urkundenfälschung, angeblich begangen am 21.12.2015 (Ziff. I.A.3 Lemma 3). ohne Ausscheidung von Verfahrenskosten und ohne Ausrichtung einer Entschädigung. II. K. _____, vgt., wird hingegen schuldig erklärt 1. des gewerbmässigen Betrugs,

E. 3

Zur Bezahlung der Verfahrenskosten, bestehend aus [...]

E. 4

begangen vom 12.05.2014 bis am 19.05.2015 zum Nachteil von U. _____ im Deliktsbetrag von CHF 58'000.00 (Ziff. I.B.1 Bst. f der Anklageschrift);

E. 5

begangen vom 17.12.2014 bis am 12.03.2015 zum Nachteil von V. _____ im Deliktsbetrag von CHF 45'000.00 (Ziff. I.B.1 Bst. g der Anklageschrift);

E. 6

begangen vom 30.12.2014 bis am 16.03.2016 zum Nachteil von B. _____ im Deliktsbetrag von CHF 532'000.00 (Ziff. I.B.1 Bst. a der Anklageschrift);

E. 7

begangen am 06.01.2015 zum Nachteil von W. _____ im Deliktsbetrag von CHF 20'000.00 (Ziff. I.B.1 Bst. i der Anklageschrift);

E. 8

begangen vom 12.02.2015 bis am 20.02.2015 zum Nachteil von E. _____ im Deliktsbetrag von CHF 35'000.00 (Ziff. I.B.1 Bst. b der Anklageschrift);

E. 9

begangen vom 08.06.2015 bis am 07.03.2016 zum Nachteil von X. _____ im Deliktsbetrag von CHF 519'800.00 (Ziff. I.B.1 Bst. d der Anklageschrift);

E. 10

begangen vom 16.10.2015 bis am 04.03.2016 zum Nachteil von Y. _____ im Deliktsbetrag von CHF 579'500.00 (Ziff. I.B.1 Bst. c der Anklageschrift);

E. 11

begangen am 24.02.2016 zum Nachteil von Z. _____ im Deliktsbetrag von CHF 10'000.00 (Ziff. I.B.1 Bst. k der Anklageschrift); und er wird in Anwendung der Art. 40, 47, 49 Abs. 2, 51 aStGB und 146 Abs. 1 und 2 StGB sowie Art. 418 Abs. 1, 422, 426 Abs. 1 und 433 StPO verurteilt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.